**Walter Sittler liest Heinrich Heine am 21. September 2025 - Ein Originalbeitrag zur Reihe „Jüdisch und deutsch“. Der Vorverkauf beginnt am 29. März.**

Heinrich Heine war vieles: romantisch und ironisch, liebevoll und spöttisch, witzig-leicht und melancholisch, himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt – nur langweilig war er nie. Ein leidenschaftlich Liebender und heftig Hassender und in allen Genres ungemein produktiv. wie kein Zweiter. Politisch unliebsam, als Jude, obwohl konvertiert, angefeindet, mit Publikationsverbot belegt und von der Zensur verfolgt, wurde er ins Exil nach Paris gezwungen.

Die Literaturexpertin Christa Linsenmaier-Wolf hat aus Gedichten, Briefstellen und anderen Texten eine spannende Lebensskizze entworfen– von Heines Anfängen als „Minnesänger“ bis hin zu seinen letzten Zeit in der „Matratzengruft“. „Greatest Hits“ wie z.B. die Loreley, „Im wunderschönen Monat Mai“, „Denk ich an Deutschland.“ und etwas aus der „Winterreise“ betören die Zuhörer ebenso wie Unbekanntere seiner Texte sie überraschen.

**Für die Lesung der Texte konnte sie Publikumsliebling Walter Sittler gewinnen. Er wird vom jungen Akkordeon-Virtuosen Sinisa Ljubojevic begleitet. Die Heine-Hommage findet am Sonntag, 21. September, um 18 Uhr im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle statt. Der Vorverkauf beginnt wegen zahlreicher Anfragen bereits am Samstag, 29. März, beim i-Punkt, Telefon 0711/58 00 58. Die Karten kosten 16 €, für Mitglieder 14 €, für Schüler 6 €.**